

Ausschreibung

10er

Speed Star

2024

21.09. – 22.09.2024

Skydive Soest



Skydive Soest

Am Flugplatz Soest

59505 Bad Sassendorf

Tel: +49 2927 - 189007

info@skydive-soest.de

www.skydive-soest.de

Ort:

Skydive Soest, Am Flugplatz Soest (EDLZ), 59505 Bad Sassendorf

Frequenz: 133,465 (Soest RADIO)

Bahnausrichtung: 07 / 25

Bahnlänge: 830m

Flugplatzhöhe: 394ft

Koordinaten · 51° 34' 41" N , 8° 12' 53" O

Camping mit Duschen (€1,00) am Platz, Zimmerliste asap im Internet

Allgemein:

Absetzflugzeug: C208B

Ein Springer kann im Verlauf des gesamten Wettbewerbes nur in einem Team springen. Es werden 5 Zehner teams angenommen.

Die Reihenfolge der Einzahlung der Meldegebühr entscheidet.

Schiedsrichter: Marc Frielingsdorf

Anmeldeadresse:

email: info@skydive-soest.de

Tel.: +49 2927 – 189007 / 0172-2367831

Zeitlicher Ablauf:

ab Freitag 20.09.2024 Training möglich

Freitag offizieller Trainingstag, 19h Nennschluss, Auslosung der Formationen und Startreihenfolge

Samstag, 21.09.2024 9h Wettbewerbsbeginn, gesprungen wird bis 19:45h
Am Abend entspanntes Beisammensein am Lagerfeuer.

Für Verpflegung und Getränke ist gesorgt.

Sonntag, 22.09.2024 geht es um 9h weiter.

Wettbewerbsende mit Siegerehrung nach Absprache mit den Teamchefs.

.

Wettbewerbsregeln fürs 10er Speed-Star Freifall-Formationspringen

Gültig ab 01. Jan. 2023

1. Absetzhöhe und Regelarbeitszeit

Die Absetzhöhe erfolgt aus mindestens 4000 m ü.G. für eine Regelarbeitszeit von 50 sec.

=> Eine wetterbedingte Reduzierung der Absetzhöhe kann bis auf nicht weniger als 2000m ü.G. mit einer Arbeitszeit von 20 sec. erfolgen.

=> Die Arbeitszeit kann sich durch Strafzeiten verringern, die in Absatz 5 beschrieben sind.

2. Exit – Prozedere

a) Heckrampe: z.B. Skyvan mit Startlinien-Markierung auf dem Boden.

b) Seitentür: Anzahl der Wettbewerber plus Videographer/in als Floater außerhalb der Exittür wird in der Ausschreibung bzw. bei der Wettbewerbsbesprechung festgelegt. Rest des 10-er-Teams machen Exit von innerhalb.

c) Keine gelinkte Verbindung beim Exit

=> Wettbewerber müssen frei abgesprungen gezeigt werden.

=> Nicht eindeutig gezeigter Exit wird mit Strafe versehen (siehe Absatz 5).

3. Auslosungsverfahren

a) Jede Runde beginnt mit der Speed-Star-Wertung als 1. Punkt

b) Die Sequenzauslosung erfolgt aus dem aktuellen 10-way-Speed-Star Divepool mit jeweils 4 bzw. 5 Punkten inklusive dem Star, je nachdem welche Zahl zuerst erreicht wird.

c) Die 2. Formation jeder Runde wird ausgelost aus den Randoms A, B, C, D, E und F.

d) Die 3. Formation der Runde 1 wird gesetzt durch die Formation des Event-Platzes, sofern vorhanden, z.B. „MarliX“, „Pink Klatovy Jewel“, „Paranodon“ oder „Saulgau Fox“, ansonsten nachverfahren.

e) Die weiteren Positionen in jeder Runde werden aus einem Behältnis einzeln zugelost, das die restlichen Randoms und alle Blocksequenzen enthält, bis Bedingung 3.b) erfüllt ist

f) Die erstellten Sequenzen sind wiederholbar, immer inklusive der 10-way Speedstar-Formation.

4. Start der Arbeitszeit.

a) Heckrampe

Die Arbeitszeit startet mit dem ersten Durchbrechen der durch die Bodenmarkierung bestimmten Öffnungsebene über der Linie bei kontinuierlichem Exitablauf aus der Heckrampe ODER mit Absprung des Videographers, je nach Ersteintreten.

b) Seitentür

Die Arbeitszeit startet mit dem ersten Lösen eines 10-er-Teammitglieds (exkl. Des Videographers) von der Maschine bei Seitentür.

5. Strafvergabe

a) Arbeitszeit-Strafe

=> wenn Linie mit ganzem Fuß überschritten und nicht korrigiert wurde

=> wenn Linien-/Öffnungsebenen-Überschreitung zwar korrigiert wurde, aber Linie nicht mindestens 2 Sekunden vor generellem EXIT als nicht überschritten zu sehen ist

=> wenn Videographer Linie beim Exit nicht zeigt

=> wenn Exit aus Seitentür nicht klar erkennbar ist

b) bei Linien-Regelverletzung nach Absatz 4, oder z.B. keine Linie zeigen, oder keinen beurteilbaren Exit aus der Seitentür zeigen:

=> Strafzuschlag zur Sternzeit von + 5 Sekunden

=> Reduktion der jeweiligen Arbeitszeit um – 5 Sekunden

c) Linken beim Exit, d.h. wenn ein individueller Exit nicht eindeutig erkennbar gezeigt wird:

=> keine Sternzeit in der Speed-Wertung

=> kein Sternpunkt in der Sequenzwertung

=> Reduktion der jeweiligen Arbeitszeit um – 5 Sekunden

d) Mehrere Regelverstöße werden addiert:

=> Beispiel: Regelverletzungen aus a) Linienverletzung und b) gelinkter Exit reduzieren die Arbeitszeit um 10 Sekunden

6. Speed-Star-Wertung

Die schnellste Zeit zur kontrollierten 10er-Sternformation (Schiedsentscheid) aus dem gesamten Wettbewerb gewinnt. Also kein Aufaddieren der Star-Zeiten.

7. Sequenzwertung analog der IPC Wettbewerbsregeln im FS (Kapitel 4.8)

Jede korrekt gezeigte Formation in Verbindung mit einem korrekten vorangegangenen Zwischenmanöver (totale Separation bzw. Block-Inter) ergibt einen Sequenzpunkt.

=> Die Anzahl der addierten Punkte ergibt die Platzierung, beginnend mit der höchsten.

=> Gleiche Punktzahlen werden getrennt in der Platzierung nach der schnelleren Sternzeit.

8. Auswertung

=> Die Auswertung erfolgt ausschließlich über das Luftvideo.

=> Jedes Team stellt seinen eigenen Videomann / Videofrau und ist für die Auswertbarkeit des Luftvideos verantwortlich.

=> Wiederholungssprünge wegen nicht auswertbarem Video sind nicht vorgesehen.

Gewertet wird, was erkennbar ist.

☐ Wertung Normalwettbewerb 6 Runden, falls in Ausschreibung nicht anders angegeben.

Minimalwertung. Eine komplette Runde

Wiederholungssprünge wegen widriger Wetterbedingungen sind nach Ermessen des Schiedsrichters möglich und gehen zu Lasten des Teams.

Kosten:

- **Meldegebühr:** € 400,00 pro Team
- Sprungpreise: siehe skydive-soest.de pro Teilnehmer, Video frei

Die Meldegebühr von € 400,00 pro Team ist vor Wettbewerbsbeginn entweder in bar oder per Banküberweisung zu entrichten.

Konto: Verbund Volksbank OWL

IBAN: DE51 4726 0121 8873 0357 00

Verwendungszwecke: Skydive Soest 10er Speed Star 2024 + Teamname

Alle Teilnehmer

zahlen eine Tagesgebühr für den 21.09.2024 von € 15
(beinhaltet Buffet am Samstag abend und Freibier)

Teilnahmebedingungen:

- gültige Lizenz und Haftpflichtversicherung
- Sprungausrüstung muss den gültigen gesetzlichen Bestimmungen des Herkunftslandes des Springers entsprechen

Der Veranstalter behält sich vor, Änderungen im Wettbewerbsverlauf vorzunehmen, sofern dies durch besondere Umstände erforderlich ist oder von allen teilnehmenden Mannschaftsführern mitgetragen wird.

Diverses:

rechtzeitige Anmeldung mit Angabe der T-Shirtgrößen kann dazu führen, dass die T-Shirts auch passen und es abends etwas auf die Gabel gibt.

Es gilt der aktuelle 10er Divepool (siehe DFV-Seite)